

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 8. August 2014

Nummer 16

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel



Kirmes in Krippen

Festprogramm 22.08 - 24.08.2014

Krippener Vereine laden zur Kirmes

Freitag, 22.08.2014

- 19.30 Uhr Eröffnung der Kirmes mit dem trad. Bieranstich
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit Boldtis Disco
- 21.00 Uhr Lampionumzug
- 21.30 Uhr Bootsfahrt
- 22.00 Uhr Feuerwerk

Sonnabend, 23.08.2014

- 14.00 Uhr Preiskegeln für Jung und Alt
- 14.00 Uhr 17. Krippener Treidelwettbewerb
- 14.30 Uhr WC-Beckenweitwurf
- 14.30 Uhr Kinderprogramm & Ponyreiten
- 17.00 Uhr Siegerehrung aller Wettbewerbe
- 20.00 Uhr Tanz in den Sonntag mit der Band „Jam & Eggs“

Sonntag, 24.08.2014

- 8.00 Uhr Start Wanderung „Sieben auf einen Streich“ (Ausrichter BSKT)
- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- 10.00 Uhr Vogelschießen
- 10.00 Uhr Frühschoppen und Kurkonzert mit den „Böhmischen Bläsern“ im Festzelt dazu auch Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen
- 13.00 Uhr Königsschießen



Schaustellerbetrieb mit Karussell, Los- und Schießbuden an allen drei Tagen auf unserem Festgelände und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 7
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 10
- Abwasserzweckverband Bad Schandau Seite 12
- Schulnachrichten Seite 13
- Lokales Seite 15
- Kirchliche Nachrichten Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 22. August 2014

Redaktionsschluss ist

Mittwoch, der 13. August 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 26.08.2014
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage

täglich 9:00 - 21:00 Uhr

Tel.: 035022 90030 Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und

Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage seit 01.04.2014

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00
 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00
 und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Bis auf Weiteres können leider keine Führungen angeboten werden. Wir bitten um Verständnis!

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396,

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise:

Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,00 EUR.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Matthias Zeller

Wann: 10.08.2014 von 21:00 - 01.00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Achtung! - Hinweis des Gewerbeamtes

Anzeige über ein vorübergehendes Gaststättengewerbe aus besonderem Anlass nach § 2 Abs. 2 Sächs.GastG

Derzeit finden in der Stadt Bad Schandau sowie in den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna zahlreiche Orts- und Vereinsfeste statt.

Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf das aktuelle Sächsische Gaststättengesetz hinweisen. Dieses besagt im § 2 Abs 2: „Wer aus besonderem Anlass nur vorübergehend ein Gaststätten-

gewerbe betreiben will, hat dies der Gemeinde rechtzeitig, mindestens jedoch 2 Wochen vor Beginn des Betriebes schriftlich anzuzeigen.“

Das entsprechende Formular ist in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Gewerbeamt erhältlich.

Wir bitten alle Vereine um Beachtung.

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

**Freitag, dem 22.08.2014, 8:30 - 9:30 Uhr
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 266 1805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, unteren Wasserbehörde, zur Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung (unmittelbar anstehender Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz) existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht.

Anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage kann auch eine abflusslose Grube errichtet werden. Hierbei ist aber zu gewährleisten, dass das gesamte häusliche Abwasser (Toiletten-, Küchen- und Badeabwasser) gesammelt und dem zuständigen

Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist beim zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen.

Für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb der durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat.

Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 **erlischt das Wasserrecht**, das bisher eine Einleitung der mechanisch oder teilbiologisch behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat.

Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall **verschließen** zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen.

In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat bzw. wo ein Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz bis 2018 noch ansteht, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des - wenn auch mangelhaft - gereinigten Abwassers erfolgen.

Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Gewässereinleitung oder Versickerung von Abwasser aus einer Kleinkläranlage die ab 01.01.2016 nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden.

Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank.

Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband oder die zuständige Gemeinde einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird.

Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehensprogramm für Kleinkläranlagen angeboten.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde in Verbindung setzen, um das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abzustimmen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Der Bürgermeister, Herr Eggert, befindet sich in der Zeit vom 08.08.14 bis 25.08.14 im Urlaub. Vertreten wird er in dieser Zeit von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Böhm.

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachung

**Teilnehmergemeinschaft
Ländliche Neuordnung Porschdorf
Verfahrenskennzahl 280041**

Bekanntmachung von Vermessungsarbeiten zur Abmarkung und Vermessung der Feldlage Porschdorf und Waltersdorf

Die Grundeigentümer, Erbbauberechtigten und Bewirtschafter werden hiermit über die Fortführung der Abmarkung und Vermessung der Gewannen (Wege, Straßen, Gewässer, Gräben etc.) im Rahmen der laufenden Flurbereinigung Ländliche Neuordnung Porschdorf in den Feldlagen Porschdorf und Waltersdorf informiert. Die Gewannengrenzen werden im Auftrag der Flurbereinigungsbehörde durch den öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Kaden aus Dresden vermessen. Die Abmarkungsarbeiten beginnen im August 2014.

Die Abmarkung hat zunächst vorläufigen Charakter und wird erst mit dem Flurbereinigungsplan rechtsverbindlich. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten die Grenzzeichen als Vermessungszeichen. Sie dürfen nicht entfernt, beschädigt oder zerstört werden.

Die mit der Vermessung Beauftragten sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen (§ 35 FlurbG, § 8 AGFlurbG).

Treten bei den Vermessungsarbeiten Probleme bzw. Fragen auf, wenden Sie sich bitte an den vor Ort tätigen Vermessungsingenieur oder an die Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Porschdorf

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Frau Flöter (Die Vorsitzende des Vorstandes)
Tel.: 03501 515-3610
E-Mail: Cathrin.Floeter@landratsamt-pirna.de

Herr Kilian (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Tel.: 03501 515-3612
E-Mail: Bert.Kilian@landratsamt-pirna.de
Pirna, den 30.07.2014

gez. Flöter

Informationen aus dem Rathaus

Wichtige Information

Wasserqualität des Hofeborn-Brunnens im Stadtteil Krippen

Im Juni dieses Jahres wurde durch die LABORATORIEN DR. FREITAG GmbH die bakteriologische Trinkwasseruntersuchung für die Quelle durchgeführt.

Der nun vorliegende Prüfbericht weist aus, dass die Probe **nicht** den Anforderungen nach der Trinkwasserverordnung genügt und demzufolge als solches nicht verwendet werden kann. Eine entsprechende Kennzeichnung wird veranlasst. Wir bitten um Beachtung und Weitergabe der Information, insbesondere auf Hinweise, wenn die Entnahme beobachtet wird.

Kriegsgräber auf dem Porschdorfer Friedhof

Im Zusammenhang mit einem öffentlichen Vortrag des Herrn Ulrich Fritz von der Stiftung Bayrischer Gedenkstätten zu KZ-Außenlagern des KZ Flossenbürg hier in der Region tauchte auch eine Sammelgrabstätte von verstorbenen KZ-Häftlingen auf dem Friedhof Porschdorf auf. In den Medien wurde dazu berichtet.

Die Stadtverwaltung, der Kirchenvorstand und engagierte Mitbürger recherchierten zu dieser Angelegenheit. Unterstützung erhielten wir auch von anderen Archiven und der Stiftung Bayrische Gedenkstätten.

Zwischendurch kamen Zweifel auf und es gab Verlautbarungen, dass die beigesetzten Häftlinge und Kriegsgefangene von Porschdorf nach dem Krieg exhumiert worden sind. Dazu gab es auch Aussagen von Zeitzeugen.

Eine weitere Recherche dazu hat zweifelsfrei ergeben, dass 11 von 12 beigesetzten italienischen KZ-Opfern auf dem Friedhof an bekannter Stelle noch bestattet sind. Bei den beobachteten Exhumierungen handelte es sich um Kriegsgefangene der Siegermächte, die in Prossen und an der Sellnitz interniert waren.

Nunmehr werden diese in eine aktualisierte Kriegsgräberliste eingestellt. Gemeinsames Bemühen oben Genannter ist, bis nächstes Jahr an Ort und Stelle der Sammelgräber eine entsprechende Gedenkstätte in angemessener Form zu schaffen.

Die Recherchen haben auch gezeigt, dass sich der genaue Standort des Ende 1944 in der Gluto errichteten KZ-Außenlagers von Flossenbürg nicht, wie bisher angenommen, in dem offen gelassenen Steinbruch ggü. des Porschdorfer Bahnhofes befand. Aus vorliegenden Luftbildaufnahmen von April 1945 geht hervor, dass sich die Barackenunterkunft auf dem jetzt brachliegenden Grundstück zwischen Bachlauf und Bahndamm in Richtung Kohlmühle hinter der Eisenbahnbrücke befand.

Radtour verbindet Partnerstädte

Besuch aus der Partnerstadt Überlingen am Bodensee empfängt Bürgermeister Andreas Eggert gern und öfters, mit dem Fahrrad reisen diese eher seltener an.

Sieben Mitglieder des „Radsportfreunde Überlingen e.V.“ machten sich am 26. Juli in Überlingen auf den Weg, um die knapp 750 km lange Tour in nur 6 Etappen zurückzulegen. Sie führen bergauf, bergab unter anderen über Bad Wurzach, Mindelheim, Langenbruck, Regensburg, Weiden i. d. O., Cheb, Karlovy Vary, Jöhstadt,

Schmiedeberg in die Partnerstadt. Bei herrlichem Sonnenschein empfing der Bürgermeister die durchtrainierten Radsportler auf dem Marktplatz und verabreichte eine erste Stärkung und eine Erinnerungsurkunde.

Die Mehrzahl der sechs Radler und der Fahrer des Begleitfahrzeuges sind das erste Mal in Bad Schandau und werden bis Sonntag die Stadt und die Umgebung erkunden. Eine kleine Abordnung der Bad Schandauer Radsportfreunde hatte sich in Pirna zu den letzten Kilometern der Überlinger hinzugesellt und somit ihrerseits einen zünftigen Empfang bereitet. Im nächsten Jahr wollen die Bad Schandauer auch im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25. Jahr der Städtepartnerstadt dies Strecken ebenfalls absolvieren.



Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 09.08.2014 bis 22.08.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 09.08.	Frau Grete Heeg	zum 83. Geburtstag
am 09.08.	Frau Hannelore Heinke	zum 79. Geburtstag
am 13.08.	Frau Ruth Richter	zum 85. Geburtstag
am 14.08.	Frau Marianne Noack	zum 92. Geburtstag
am 16.08.	Frau Erika Zidlicky	zum 77. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Heinz Noack	zum 76. Geburtstag
am 18.08.	Frau Ruth Roß	zum 76. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Heinz Kleppisch	zum 75. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Hans Demelt	zum 89. Geburtstag
am 20.08.	Frau Ursula Bredner	zum 78. Geburtstag

Krippen

am 11.08.	Herrn Erich Hensel	zum 75. Geburtstag
am 15.08.	Frau Christa Heckel	zum 79. Geburtstag

Porschdorf

am 17.08.	Herrn Werner Huhn	zum 79. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Postelwitz

am 17.08.	Herrn Erhard Anders	zum 75. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Prossen

am 10.08.	Herrn Erhard Hochmuth	zum 78. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Willy Weichert	zum 82. Geburtstag

Waltersdorf

am 09.08.	Frau Dorothea Maruschke	zum 79. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Helmut Ressel	zum 83. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Georg Maruschke	zum 82. Geburtstag

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²
3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²
2-Raum-Wohnung EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Frau Schrön Tel. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Information zum Ausbruch eines männlichen Luchses aus dem Tiergehege Bad Schandau

Sehr geehrte Einwohner und Gäste, am Morgen des 22.07.14 mussten wir feststellen, dass sich Luchs „Alfons“ aus dem Tiergehege am Historischen Personenaufzug Bad Schandau befreit hat.

Es ist nicht auszuschließen, dass er sich noch im Umfeld des Geheges, am Lutherweg, im Ortsteil Ostrau oder im Schrammsteingebiet aufhält.

Der Luchs ist ein geschütztes Wildtier. Bitte nähern Sie sich dem Tier nicht und versuchen Sie jeglichen Kontakt zu vermeiden. Bitte führen Sie Hunde nur an der Leine.

Alle Hinweise auf den aktuellen Aufenthaltsort des Luchses nimmt die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH (Tourist Service) entgegen.

Telefon: 035022 90030
Fax: 035022 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de
Ansprechpartner: Gundula Strohbach
Wir danken für Ihre Unterstützung!
Gundula Strohbach
Geschäftsführerin

Veranstaltungsplan vom 8. August - 22. August 2014

08.08.2014/17:00 Uhr

Grillabend
Elbhotel Bad Schandau

08.08.2014/19:30 Uhr

Hafenklang und Flötensang
St. Johanniskirche Bad Schandau

11.08.2014/12:00 Uhr

Kinderkochkurs - Feine Luchse
Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahre
Hotel Lindenhof Bad Schandau

12.08.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden
Bibliothek im Haus des Gastes

15.08.2014/18:30 Uhr

Italienisches Barbecue
vom Holzgrill
Parkhotel Bad Schandau

15.08.2014/19:30 Uhr

Musica per Cinque
Musik für 5 Holzbläser
St. Johanniskirche Bad Schandau

19.08.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung: "August der Starke und seine Mätressen"
Die Amouren des Sachsenkönigs
Bibliothek im Haus des Gastes

20.08.2014/17:00 Uhr

Grillabend
Elbhotel Bad Schandau

22.08. - 24.08.2014

Kirmes
Elbwiese OT Krippen

22.08.2014/19:30 Uhr

Aus Hamburg ...
Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, August
Gottfried Ritter u. a.
St. Johanniskirche Bad Schandau

Vereine und Verbände

Liebe Krippener und liebe Gäste,

recht herzlich laden wir Sie zu unserer alljährlichen Kirmes in Krippen auf den Elbwiesen ein.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder alle Mühe gegeben, Ihnen ein abwechslungsreiches und attraktives Programm anzubieten.

Wie im letzten Jahr, wollen wir unsere Kirmes mit dem traditionellen Bieranstich, zu dem unser Bürgermeister Herr Andreas Eggert den Hammer schwingen wird, beginnen.

Mit Boldtis Disco wird der Tanzboden in unserem Festzelt erbeben und im Dunkel der Nacht erleuchtet der Himmel, denn Jens Feller sorgt mit seinem Feuerwerk für einen spektakulären Feuerregen.

Am Samstag wird es spannend weitergehen, die Treidler sind wieder da und kämpfen um den Sieg, der dann im Anschluss in unserem Festzelt begossen werden kann. Wer dann am Abend noch nicht müde ist kann sich bei Musik von „Jam & Eggs“ noch mal richtig austoben.

Ruhe wird es auch am Sonntag nicht geben, denn dort schießen wir den Vogel ab, beim Vogelschießen für Groß und Klein. Die Böhmischen Blasmusiker werden für Stimmung und gute Laune sorgen, für das Kulinarische ist natürlich an allen drei Kirmestagen gesorgt und nicht nur das WC-Becken-Weitwerfen sorgt an diesen Tagen für viel Spaß und Erheiterung. Neugierig? Nehmen sie sich Zeit vom 22.08. bis 24.08.2014, kämpfen, fiebern und feiern Sie mit uns.

Im Namen aller Beteiligten und der Krippener Vereine, lade ich Sie auf das Allerherzlichste zu unserer Kirmes 2014 ein.

Ingo Hölzel
Vorsitzender
Ortsverein Krippen e. V.

Die Johanniter

Commerzbank unterstützt Johanniter Kindertagesstätte Elbspatzen

Flutschäden an Außenspielgelände durch großzügige Spende repariert

Bad Schandau • Auch ein Jahr nach dem Hochwasser sind an vielen Orten in Sachsen noch immer die Schäden zu sehen. Besonders tragisch: Auch viele Kitas sind betroffen. Dabei sind neben den Gebäuden vor allem die Außengelände stark beschädigt. Spielgeräte mussten wegen Gefährdung der Kinder gesperrt werden, Sandkästen sind nicht mehr nutzbar, die Bepflanzung ist zerstört. Für die Kinder, die sonst jeden Tag ausgelassen auf den Spielgeräten toben, eine sehr traurige Situation.

Die Commerzbank startete nach dem Hochwasser 2013 einen Spendenaufruf bei Mitarbeitern und Kunden, um den Johanniter-Kitas zu helfen. Mit insgesamt 300.000 Euro unterstützt die Commerzbank die Sanierung der zerstörten Kita-Außengelände. „Ich freue mich sehr über die großzügige Unterstützung, dank derer die Kinder wieder unbeschwert im Freien spielen können“ betont Dietmar Link, Mitglied des Landesvorstands der sächsischen Johanniter.

41.000 Euro erhielt die Kindertagesstätte „Elbspatzen“ in Bad Schandau. Auch sie war wieder stark vom Hochwasser betroffen. „Das Außengelände war nach der Flut nicht mehr zum Toben und Spielen geeignet, doch dank der Commerzbank und vieler anderer fleißiger Spender, können die Kinder nun wieder draußen spielen“, sagt die stellvertretende Kitaleiterin Christiane Biener.

Von den Geldern wurden ein neues großes Spielgerät mit Klettermöglichkeiten und Rutsche, zwei Schaukeln und ein Aktiv-Trail für die Hortkinder gekauft, sowie zerstörte Spielgeräte repariert.

Am 30. Juli überzeugten sich Joachim Hecker, Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank Sachsen, und Gesa Pogarell, Filialdirektorin der Commerzbank Pirna, vom Ergebnis der Bauarbeiten in der Kindertagesstätte. „Wenn ich die glücklichen Kinder sehe, weiß ich, wie richtig und wie wichtig unsere Spende war“, freut sich Pogarell über das neue Außengelände. Bei der Begehung des Geländes stellte Herr Carsten Herde, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., und der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Herr Andreas Eggert, den Besuchern die Neuerungen vor. Weiterhin kam man ins Gespräch über die noch angelegten Projekte, wie den Anbau für die Kita mit der neuen Küche und andere präventive Maßnahmen.





Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 12. August von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 19. August von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Beschlüsse des Gemeinderates vom 17.07.2014

Beschluss-Nr. 11-07/2014

Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters

In offener Wahl wurden

Herr Uwe Thiele zum **1. Stellvertreter des Bürgermeisters** und

Herr Frank Henke zum **2. Stellvertreter des Bürgermeisters** gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Beschluss-Nr. 15-07/2014 Erwerb des Flurstückes 145 der Gemarkung Rathmannsdorf

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 145 der Gemarkung Rathmannsdorf mit einer Größe von 2.900 qm von den Eigentümern zum Preis von 435,00 EUR zu erwerben.

Die mit der Beurkundung und des Vollzuges entstehenden Kosten trägt der Erwerber. Der Bürgermeister wird mit den Verkaufsverhandlungen beauftragt.

Beschluss-Nr. 16-07/2014 Auftragsvergabe zur Errichtung der Straßenbeleuchtung Altendorfer Straße

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zur Errichtung der Straßenbeleuchtung

an der K 8737 an die

Firma Wärme- und Energieanlagenbau GmbH, Sebnitz

zum Angebotspreis von 36.878,11 EUR/brutto.

Zur Finanzierung stehen Mittel aus der ILE-Förderung in Höhe von 27.730,90 EUR zur Verfügung. Die Ansätze sind in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

Niederschrift der GRS vom 05.06.2014

Diese Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.07.2014 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte wurden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 12/2014 veröffentlicht wurden.

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zu gestellt, die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Des Weiteren bittet er die Punkte 5 und 6 der Tagesordnung vorzuziehen und nach dem Punkt 2 zu behandeln. Die Gemeinderäte stimmen zu, damit ist die Tagesordnung in der geänderten Reihenfolge bestätigt.

TOP 2

Protokollkontrolle der Sitzung vom 08.05.2014

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

TOP 5

Beschluss zur anwaltlichen Hilfe „Arbeiterweg,,

BM Hänel erläutert kurz die Beschlussvorlage und ergänzt, dass der Gemeinde immer wieder von dem durch Starkregen betroffenen Grundstückseigentümern Versäumnisse hinsichtlich des Arbeiterweges vorgeworfen werden. Mit der Inanspruchnahme anwaltlicher Hilfe soll endgültig Klarheit über die Zuständigkeit erzielt werden. Er verweist hier auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes, der einen Rechtsanspruch zur Regulierung der Schäden durch wildabfließendes Wasser durch die öffentliche Hand ausschließt, weil eine Erosionsrinne früher da war als die Bebauung. Da keine Anfragen gestellt werden, bittet der BM um Abstimmung zum

Beschluss-Nr. 09-06/2014:

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 6

Beschluss zur Vergabe eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTW) - Ersatzbeschaffung für die FFW (Tischvorlage)

Der Beschluss wurde vor Beginn der Sitzung als Tischvorlage an die Gemeinderäte verteilt.

BM Hänel erläutert die Vorlage und erklärt, dass der MTW zum Hochwassereinsatz Juni 2013 Schaden genommen hat. Die Reparaturkosten standen in keinem Verhältnis zum Alter des Fahrzeuges.

Deshalb wurde ein Fördermittelantrag gestellt, der auch bestätigt wurde. Allerdings besteht hierzu noch Klärungsbedarf, weil es unterschiedliche Rechtsauffassungen zur Umsetzung des Bescheides gibt. BM bittet vorbehaltlich der Klärung dem Beschluss zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 10-06/2014

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

TOP 3

Informationen und Sonstiges

· *Grenzgraben:*

BM Hänel informiert, dass der Grenzgraben nach Prüfung durch den Aufbaustab teilweise wieder in den Wiederaufbauplan aufgenommen werden soll. Er verweist nochmals darauf, dass ein Grenzgraben mehrere Eigentümer hat und nur die Gemeinde Rathmannsdorf einen Fördermittelantrag gestellt hat.

· S 163, 2. BA

Der BM informiert zum 2. BA des Ausbaus S 163 ab Bahnunterführung bis Ortsausgang in Richtung Porschdorf. Dieser Bauabschnitt ist mit beidseitigem Gehweg vorgesehen. Für den Radfahrer wird es eine markierte Fläche auf der Straße geben. Ein kombinierter Geh- und Radweg darf aufgrund der neuen Gesetzeslage nicht mehr errichtet werden. Für die vom Gemeinderat favorisierte Variante, den Fußgänger-Tunnel durch den Bahndamm zu ziehen, muss die Gemeinde 436 TEUR zusätzlich zu den Kosten für Geh- und Radweg aufbringen. Er schlägt deshalb vor, die Kämmerei prüft vorerst, ob die Kosten für den Tunnel aufzubringen sind und danach erfolgt die endgültige Entscheidung des Gemeinderates. Des Weiteren weist er wiederholt daraufhin, wenn sich die finanzielle Situation der Gemeinde nicht deutlich verbessert, die Einführung der Straßenausbaubeiträge unabdingbar sein wird.

Der Einbau der Schwarzdecke im vorderen Bereich der S 163 (1. BA) erfolgt bei Vollsperrung in der Zeit vom 26.06. bis 29.06.2014. Während dieser Zeit wird der Bauabschnitt fußläufig begehbar sein.

TOP 4

Anfragen der Einwohner

Herr Hoffmann bezieht sich auf eine Aussage des BM in einer der letzten Sitzungen, dass der Durchlass Grenzgraben in der Elbstraße 2 x 3 m sein müsste. Bei Starkregen würde der jetzige Durchlass die Menge nicht fassen können und über die Straße abfließen bzw. die rechts und links befindlichen Grundstücke überfluten. Seine Frage, ob das bei der Planung Grenzgraben berücksichtigt wurde, weil in der Planung das Wasser oben zurückgehalten wird und kontrolliert ablaufen soll. Demnach würden nur bei einem Dammbruch größere Wassermassen nach unten gelangen, sodass nur in diesem Fall ein größerer Durchlass erforderlich wäre. Als Zweites fragt er an, welche Halde untersucht wurde.

BM Hähnel erklärt, dass sich die Halde über dem Grundstück der Fam. Knobloch befindet. Dem Planungsbüro ist aufgefallen, dass dieser Steinbruch Ablagerungen von Steinmaterial beinhaltet und nicht registriert ist, was nunmehr geschehen ist. Diese Art von Halden sind anderenorts als Gefahrenquellen aufgetreten, z. B. in Wehlen. Um diese Gefahren abzufangen ist es erforderlich Rückhaltungen größerer Art zu bauen. Ein Fehler war in der Vergangenheit, so auch bei der Errichtung der Elbbrücke, dass die Niederschlagsmengen auf den Höhenzügen nicht mit berücksichtigt wurden und keine erforderlichen Durchlässe in den Straßen errichtet wurden. Dies ist ein Versäumnis und muss nun von der Gemeinschaft der Betroffenen korrigiert werden. Es gibt dazu bereits eine Studie, die aussagt, dass 80 % dieser Schadensermittlung aus dem Grenzgraben sich von der Tankstelle bis hin zum ehemaligen Zollwohnheim zieht. Der ermittelte Schadensnachweis beträgt 3,5 Mio EUR. Unsere erfüllende Gemeinde muss sich Gedanken darüber machen, wie die Schadensvorsorge für ihre Einwohner zu finanzieren ist. Er erinnert hier nochmals an die bis zum 28.2.2014 geforderte und immer noch offene Stellungnahme von der Stadt Bad Schandau zur Vorplanung Grenzgraben.

Herr Henke möchte wissen, für was anwaltliche Hilfe genommen werden soll.

BM Hähnel erklärt, dass der Gemeinde von den Grundstücksanliegern ständig vorgeworfen wird, dass sie ihrer Fürsorgepflicht am Arbeiterweg nicht nachkommt, die Zuständigkeit soll damit eindeutig geklärt werden.

Herr Wild fragt an, worauf sich die Aussage über 300 TEUR auf die Löschwasserleitung beziehen, ihm erscheinen die Kosten für die genannte Länge von ca. 350 m zu hoch.

BM Hähnel antwortet, dass es sich bei dieser Summe um die Löschwasserleitung vom Bauhof bis Schulberg handelt.

Zur Anfrage des Herrn Wild zur Verwaltungsumlage, bietet ihm der BM an, dies im Gemeindeamt zu erläutern, nur soviel sei jetzt gesagt, dass bei der Klage die Gemeinde Rathmannsdorf nicht als Verlierer hervorgegangen ist.

TOP 7

Anfragen der Gemeinderäte

Es werden keine Anfragen gestellt.

BM informiert, dass nach der Wahlprüfung die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates durchgeführt wird, voraussichtlich in der 1. Juli Woche.

Damit beendet er 19.44 Uhr die Sitzung.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 09.08.2014 bis 22.08.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 10.08.	Frau Susanna Protze	zum 81. Geburtstag
am 11.08.	Frau Gudrun Viebig	zum 85. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Gerhard May	zum 75. Geburtstag

Information des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr

Baumaßnahme S 163 - Ausbau in Rathmannsdorf, 1. BA, Los 1 Straßen- und Ingenieurbau

Baublauf

Die Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr möchte auf diesem Weg über den aktuellen Bautenstand und den weiter geplanten Bauablauf an der S 163 in Rathmannsdorf informieren.

Fast fertig gestellt ist der Abschnitt vom Gemeindeamt Rathmannsdorf bis vor die Einmündung der Prossener Straße. Hier wurde nach der Neuverlegung des Regenwasserkanals, der Gas- und Trinkwasserleitung, der Energieversorgungs- und Telekommunikationsleitungen sowie einer gemeindlichen Löschwasserleitung der Ausbau der S 163 mit Neuanlage der Geh- und Radwege einschließlich Stütz- und Grundstücksmauern vorgenommen.

Gegenwärtig werden noch Pflasterarbeiten in dem ca. 400 m langen Abschnitt ausgeführt.

Derzeit werden in den Abschnitten zwischen der Einmündung „Am Ring“ bis zum Netto-Markt (ca. 350 m) und zwischen Bauende (Bergstraße) und dem Gemeindeamt die o. g. umfangreichen Leitungsumverlegungen als Vorbereitung für den Straßenbau vorgenommen.

Der Straßenbau selbst startet ab Anfang Oktober 2014 und wird bis Mitte November 2014 zum Abschluss gebracht.

Im Bereich zwischen den Einmündungen Prossener Straße und „Am Ring“ (ca. 100 m lang), konzentrieren sich insbesondere solche Leistungen an den Telekommunikationsanlagen, die über den ursprünglich geplanten Bauumfang hinausgehen.

Daher gehen wir davon aus, dass dieser Bauabschnitt nicht mehr vor dem Winter fertig gestellt werden kann.

Wir werden diesen Abschnitt daher erst im Frühjahr 2015 beginnen und abschließen.

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Lechler
Niederlassungsleiter

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Vereine und Verbände

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

DRK Kreisverband Sebnitz
e. V.



WWW.DRK.DE/JETZT-MITGLIED-WERDEN

Kindertag im „Spatzennest“



Der diesjährige Kindertag im Spatzennest sollte ein besonders märchenhafter Tag für unsere Kinder werden.

Da auch das Wetter mitspielte, konnte mit Hilfe vieler fleißiger Helfer unser Garten in ein wunderschönes Märchenland verwandelt werden. Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben.



Anzeigen

Der Tag begann mit „Rapunzelzöpfen“ zum Frühstück, danach spielten wir Erzieherinnen unseren Kindern das Märchen vom Rübsen vor.

Im Garten wurde die „Hexenbar“ mit zauberhaften Getränken eröffnet und im Märchenzelt konnten die Kinder den verschiedenen Märchen lauschen.

Bei den lustigen Wettspielen konnten die Kinder märchenhafte Aufgaben erfüllen. Zum Mittagessen gab es dann „Sterntalersuppe mit Zauberpudding“. Auch zur Vesper gab es leckeren Kuchen, den uns die Muttis gebacken haben.

Alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter waren begeistert von unserem Märchenfest. Wir haben uns sehr über die tolle Unterstützung durch unsere Eltern und Familien gefreut. Dafür noch einmal unser herzliches Dankeschön!

Die Kinder und Erzieherinnen aus dem „Spatzennest“ in Rathmannsdorf Chris Henke

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013/2014 der Jagdgenossenschaft „Pannorama-Aussicht“ Rathmannsdorf am Freitag, dem 5. September 2014, 18 Uhr, in Koppraschs Bierstübel, Bad Schandau herzlich ein

Hiermit lädt der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes für die kommende Wahlperiode 2014/2015 herzlich ein. Auf Wunsch einer Vielzahl von Jagdgenossen und Entscheidung des Jagdvorstandes erfolgt die ausgefallene Versammlung zum oben genannten Termin, wie bereits im Amtsblatt Juli angekündigt.

Alle Jagdgenossen haben sich mit einem Katasterauszug Ihres persönlichen Eigentums zu dieser Wahlversammlung auszuweisen, das heißt, diesen beim Einlass vorzulegen. Entsprechend § 8 (4) der Satzung kann sich ein Jagdgenosse mit Vollmacht vertreten lassen. Auch hier ist der Eigentumsnachweis vorzulegen. Im Übrigen gilt die Satzung der Jagdgenossenschaft vom 13.03.2004. Für den Ersatz eines Vorstandsmitgliedes und deren Mitarbeit im Vorstand, sind von den Jagdgenossen Vorschläge für deren Neuwahl bei den jetzigen Vorstandsmitgliedern bis zum 25. August 2014 oder in der Versammlung einzureichen.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Jagdgenossen durch den Vorstand

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes in der Wahlperiode 2013/2014
4. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2013/2014 anschließend Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes aus dem Geschäftsjahr 2013 - 2014
6. Bericht des Jagdpächters über den Jagdbezirk und Information über Nutzung sowie Pflege des Waldes der Eigentümer von Waldflächen.
7. Vorschläge für den Vorstand und anschließende Wahl des Wahlleiters entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zur Wahl. Ausgabe Wahlschein und geheime Wahl.
8. Auszählung der Stimmen für das neue Mitglied im Jagdvorstand.
9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Hauptversammlung schließt sich ein gemütlicher Teil an.

Hier wollen wir allen Jagdgenossen ein Abendbrot reichen.

Bitte informieren Sie auch andere Jagdgenossen, die keine Kenntnis von dieser Einladung haben.

Über eine rege Teilnahme freut sich der Jagdvorstand.

Weidmanns Heil!

Rathmannsdorf, 07.07.2014

Jagdvorstand und Jagdvorsteher

gez. B. Pietschmann

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Donnerstag, den 14.08.2014

09.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Donnerstag, den 21.08.2014

09.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 12.08.2014

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 09.08.2014 bis 22.08.2014, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 12.08.	Herrn Rolf Kästner	zum 78. Geburtstag
am 16.08.	Frau Helga Weichert	zum 85. Geburtstag
am 17.08.	Frau Ursula Uhlmann	zum 82. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Dieter Weber	zum 76. Geburtstag
am 22.08.	Frau Helga Chromik	zum 83. Geburtstag

Schöna

am 12.08.	Herrn Werner Möhler	zum 82. Geburtstag
am 15.08.	Frau Magdalena Biehler	zum 100. Geburtstag
am 17.08.	Frau Martha Bräunling	zum 76. Geburtstag



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Neues aus dem „Wirbelwind“

- > In unserer Kita Wirbelwind ist immer was los und es kommen erfreulicherweise immer mehr Kinder zu uns. Da braucht es auch mehr Spielsachen. Wir haben für alle vier Gruppen altersgerechte, neue Fahrzeuge für den Außenbereich gekauft. Diese wurden ausschließlich vom Erlös unseres diesjährigen Kuchenbasars zum Frühlingsfest sowie von den Einnahmen unseres Zeitungscontainers finanziert!



- > Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen fleißigen Zeitungs-sammlern für Treue, Fleiß und Ausdauer bedanken! Weiter so! Und für alle, die es noch nicht wissen, vor unserer Kita steht immer ein Zeitungscontainer, dessen Inhalt zu barem Geld für unsere Kinder wird.
- > Unsere Kinder und alle Mitarbeiter freuen sich nicht nur über gesammelte Zeitungen, sondern ganz besonders auch über das dauerhafte Engagement und die aktive Unterstützung vieler Eltern sowie unseres Elternrates. So wurde beispielsweise unser Frühlingsfest ein großer Erfolg, unser Drucker wurde repariert, Pflanzen u.a. Dinge wurden mitgebracht, es wurde viel mit angepackt, etc. Diese vielen kleinen und großen Hilfen bereichern unsere Kita sehr und wir möchten einfach mal herzlich DANKE! sagen.
- > Anlässlich des Kindertages hatten alle unsere Kinder sowie ihre Geschwister die Möglichkeit, sich an einem tollen Puppentheater in der Mehrzweckhalle zu erfreuen.
- > Wie schon berichtet, entsteht im ehemaligen Jugendclub unsere Kinderwerkstatt. Diese nimmt langsam Form und Gestalt an, dennoch gibt es noch viel zu organisieren und zu tun, bevor wir loswerkeln können. Wir suchen handwerklich geschickte Einwohner, Rentner, etc., die Lust und Zeit haben, uns beim Einrichten und Einräumen unserer Werkstatt zu helfen und später ab und zu mit uns in unserer Werkstatt kreativ zu sein. Hauptsächlich vormittags, Zeiten und Häufigkeit können gern individuell abgesprochen werden.

Wer hat Lust, mit uns kreativ zu sein?

- Bitte sprechen Sie uns persönlich an oder melden sich per Telefon 035028 80314.
- > Ende Juni feierten die Kindergartenkinder mit Ihren Eltern und Geschwistern ein Abschlussfest. Unsere drei Schulanfänger wurden verabschiedet. Bei Sport, Spiel, Spaß, Schminken, etc. verbrachten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag. Später wurde gegrillt und es gab viele mitgebrachte Leckereien, die sich alle schmecken ließen. Den ABC-Schützen wünschen wir einen guten Schulstart!



- > Vor einiger Zeit informierten wir darüber, dass wir es langfristig anstreben, Kneipp-Kita zu werden. Mittlerweile haben wir uns diesbezüglich erfolgreich fortgebildet und viele Aspekte aus dem Kneippschen Repertoire werden nun in unseren Gruppen ausprobiert. Unsere Ernährung wird noch gesünder gestaltet, wir arbeiten vermehrt mit Kräutern, Bewegung spielt genau so eine wichtige Rolle, wie Entspannung und am meisten Begeisterung lösen bei den Kindern natürlich die verschiedenen Wasseranwendungen aus.



- > Sommerzeit ist Ferienzeit und auch in diesem Jahr dürfen sich unsere Hortkinder auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen. Wassereperimente, Kino, Fahrradparcours, Sommerfasching, Talentwettbewerb, Herstellen von Kräuterschokolade und vieles mehr stehen auf dem Programm.
- > Schließzeit; unsere Einrichtung hat auch in diesem Jahr in der 3. und 4. Ferienwoche geschlossen. Diese Zeit wird für Bau- und Renovierungsarbeiten genutzt. In einem Gruppenzimmer sowie in der Kindergartengarderobe wird Schallschutz an den Decken angebracht und die Wände erhalten neue Anstriche. Die Farbwünsche der Kinder wurden dabei ebenfalls berücksichtigt. Während dieser Schließzeit bieten wir für berufstätige Eltern, die keine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben, eine Notvariante an.

Das Team der Kita Wirbelwind

Vereine und Verbände

Punktspielansetzungen SG Reinhardtsdorf

Tischtennis Spieljahr 2014/2015

1. Mannschaft (2. Kreislige)

19.09.2014	SG Reinhardtsdorf - BSV 68 Sebnitz 2.	12.01.2015
10.10.2014	SSV Heidenau 3. - SG Reinhardtsdorf	13.03.2015
17.10.2014	SG Reinhardtsdorf - TSV Graupe 4.	26.02.2015
21.11.2014	SSV Heidenau 4. - SG Reinhardtsdorf	20.03.2015
28.11.2014	SG Reinhardtsdorf - SV Wesenitztal	23.03.2015
01.12.2014	Prossener SV 2. - SG Reinhardtsdorf	03.04.2015
12.12.2014	SG Reinhardtsdorf - TTV 91 Neustadt 3.	14.04.2015

2. Mannschaft (1. Kreisklasse)

08.09.2014	Prossener SV 3. - SG Reinhardtsdorf 2.	09.01.2015
19.09.2014	SG Reinhardtsdorf 2. - SV Lichtenhain 2.	15.01.2015
29.09.2014	TTV Königstein 3.- SG Reinhardtsdorf 2.	20.02.2015
17.10.2014	SG Reinhardtsdorf 2. - SV Wesenitztal 2.	23.02.2015
03.11.2014	SV Rathen 3. - SG Reinhardtsdorf 2.	06.03.2015
21.11.2014	SG Reinhardtsdorf 2. - SV Wesenitztal 4.	16.03.2015
24.11.2014	SV Wesenitztal 3. - SG Reinhardtsdorf 2.	27.03.2015
05.12.2014	SG Reinhardtsdorf 2. - VfL P.-Copitz 2.	10.04.2015

Anzeige

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landratsamt
Obere Flurbereinigungsbehörde
Aktenzeichen: 3601-847.24/440104

Bodenordnungsverfahren Schöna (Stallanlage), Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Ausführungsanordnung

Gemäß § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) wird die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 07.05.2014 angeordnet.

Als Zeitpunkt des im Bodenordnungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustandes wird der

11.08.2014

bestimmt.

An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.

Besitz und Nutzung gehen mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes auf die neuen Eigentümer über.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schlosshof 2/4, 01796 Pirna erhoben werden.

Pirna, den 21.07.2014



Eisold
Abteilungsleiterin



Abwasserzweckverband Bad Schandau

Bekanntgabe des AZV Bad Schandau

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes nebst Anlagen für das Wirtschaftsjahr 2015 liegen in der Zeit von

Freitag, den 15. August 2014
bis einschließlich
Freitag, den 29. August 2014

zur Einsichtnahme für Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau im Zimmer 25 der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau während der Sprechzeiten (Montag und Mittwoch geschlossen) aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung - das ist Dienstag, der 16.09.2014 - Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in der öffentlichen Sitzung am 18. September 2014.

Eggert
Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

... und tschüss!

Nun ist es endlich geschafft! Nach 40 langen Schulwochen ging am 18. Juli das Schuljahr 2013/2014 zu Ende.

Alle 130 Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau haben das Klassenziel erreicht und können so manchen Erfolg verbuchen.

Unsere Erstklässler haben nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt und sind nun keine Schulanfänger mehr.

Die Mädchen und Jungen der 2. Klassen konnten zum Ende des Schuljahres noch das Schwimmen erlernen. Unsere Drittklässler können auf ihre guten und sehr guten Ergebnisse in den Kompetenztests stolz sein und die Schüler der 4. Klassen bestanden erfolgreich ihre Fahrradprüfung.

Am vorletzten Schultag wurden unsere Viertklässler nun feierlich aus unserer Schulgemeinschaft verabschiedet und werden nun bald in Oberschulen und Gymnasien die Schulbank drücken.

Für ihre ausgezeichneten Leistungen wurde Josefine Trede als Jahrgangsbeste von Frau Synnöve Wustmann geehrt.



Mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit und unermüdliche Hilfe und Unterstützung ehrten und verabschiedeten wir die Elternvertreter Frau Leuner, Frau Händler, Frau Gürth und Frau Hering. Auch unsere Viertklässler versäumten es nicht, sich bei ihren Klassenleiterinnen, Frau Bach und Frau Pieschner, sowie bei allen Lehrerinnen und Mitarbeitern unserer Grundschule zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön nahm auch Frau Wachter stellvertretend für alle Horterzieherinnen entgegen.

Nun freuen wir uns auf Sommer, Sonne und Ferienspaß und eine hoffentlich erholsame Zeit.

Nicht vergessen möchten wir es jedoch, auch all jenen zu danken, die uns im Schuljahr 2013/2014 mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren :

unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses,

den Mitarbeitern der OVPS für die gute Zusammenarbeit, den fleißigen Stadtgärtnern für die liebevolle Pflege unserer Blumen und Herrn Andre Große für die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt Herrn Bigge und den Kameraden der Feuerwehr Bad Schandau, die mit der Organisation und Durchführung der Probealarme, die Pflicht für uns als Grundschule sind, immer wieder für Sicherheit sorgen.

Doch nun wollen wir erst einmal die Sommerferien genießen, bevor am 1. September 2014 wieder die Schulklingel ruft.

Wir wünschen ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit.

Herzlichst

C. Thalmann

Schulleiterin

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Auf heimatlichen Spuren

Profiltag am Ende jedes Schuljahres- das bedeutet für die Schüler der 8. und 9. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, etwas Besonderes zu erleben. Sie machen Exkursionen oder führen Projekte außerhalb der Schule durch.

Die Gesellschaftswissenschaftler der neunten Jahrgangsstufe fahren nach Dresden in die Räume der Gedenkstätte Bautzener Straße. Hier absolvieren sie das Schülerprojekt „GEFÄNGNIS DDR“. Die Jugendlichen werden mit dem Thema DDR und Staatssicherheit vertraut gemacht, studieren Schriftstücke, machen einen Rundgang durch die ehemalige Stasi-Untersuchungshaftanstalt und treffen einen Zeitzeugen.



Die Gewi-Schüler der Klasse 8 blieben dieses Jahr in der engeren Heimat und lernten Neustadt kennen. Bei dem historischen Wanderweg der „Neustädter Tafeln“ ging es vom Rathaus zu einem Rundgang um den Markt u. a. mit dem ehemaligen „Cafe Wochenpost“, Kirche und Pfarrhaus. Die Pfarrer Reich und Götzingen wurden thematisiert und ihre Grabstätten besucht. Gleich darauf wanderten wir an der Druckerei Mißbach vorbei und kamen zum Schützenhaus und Mineralbad im „Arthur-Richter-Park“.

Unser nächstes Ziel war das Haus des Rechtsanwalts Wilhelm Michael Schaffrath, dessen 200. Geburtstag wir dieses Jahr feiern. Er war 1848/49 Vertreter des Wahlbezirks Stolpen in der Nationalversammlung Frankfurt am Main.

Im „Theklapark“ suchten wir uns einen günstigen Standort und hatten nun gleich mehrere wichtige stadtgeschichtliche Orte im Blick: das „Kaiserliche Postamt“, die „Erste Neustädter Bank“, das „Königliche Amtsgericht“ und den Bahnhof.

Zum Schluss musste noch etwas Industriegeschichte sein: Vom ehemaligen „Kombinat Fortschritt“ liefen wir vorbei an der alten „Blumenfabrik Nietzsche“ (so die schon etwas verwitterte Aufschrift am

Haus) zur einstigen „Fabrik künstlicher Blätter und Blumen“ von H. Clauß, die eine der größten der 59 Blumenfabriken in Neustadt war. Alle Tafeln haben die Schüler nicht ausführlich betrachten können, aber es wurde eine kleine Karte mit den Stationen angefertigt, so dass zu Beginn des neuen Schuljahres ein guter Start des Themas HEIMAT gesichert ist.

R. Schöne



Oberschule „Am Knöchel“

Ausgabe von Schulbüchern

In der Oberschule „Am Knöchel“ in Sebnitz können die Lehrbücher für das kommende Schuljahr 2014/15 zu folgenden Terminen abgeholt werden:

Dienstag, 26.08.2014 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 27.08.2014 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jörg Hubert
Schulleiter

Oberschule Königstein

Schulentlassungsfeier der Oberschule Königstein

Am Mittwoch, dem 16.07.2014, fand in der Evangelischen Kirche Königstein die feierliche Zeugnisübergabe an die Absolventen der Oberschule Königstein statt.



Marcel Günther (2. v. l.) im Kreise seiner glücklichen Mitschüler

Allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 10, aber auch vier Hauptschülern konnten Abschlusszeugnisse überreicht werden. Besonders stolz sind wir auf die Jugendlichen, die einen sehr guten Abschluss erreicht haben. Stellvertretend für sie alle sei hier

Marcel Günther genannt, der unsere Einrichtung mit einem traumhaften Durchschnitt von 1,1 verlässt. Dafür erhielt er von Herrn Bürgermeister Haase eine kleine Überraschung.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Musikschule Sächsische Schweiz e.V., die uns auch in diesem Jahr bei der Ausgestaltung der Feierstunde tatkräftig und engagiert unterstützte.

Ulrike Cizek
Schulleiterin

Invasion - Theater (be)spielt Theater

Am Freitag, dem 04.07.2014, eroberten Schauspieler und Mitarbeiter der Landesbühnen Sachsen das Schulgebäude der Oberschule Königstein. Sie kamen um die Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen in die Welt des Theaters zu entführen, indem sie die Klassenzimmerstücke „Rattenklatschen“, „Zigeunerboxer“ und „Fake oder war doch nur Spaß“ aufführten. In den Stücken ging es um Themen, die für unsere jungen Leute eine wichtige Rolle spielen - Freundschaft, Respekt und Vertrauen.

Nachdem die zunächst völlig ahnungslosen Schüler zuschauen durften, wurden sie selbst aktiv, indem sie spielerisch die Gestaltungsmittel von Theater kennenlernten und ausprobierten. Für alle Mitwirkenden, Schüler, Lehrer und Theatermitarbeiter, war es ein ungewöhnlicher, abwechslungsreicher und spannender Tag, der uns sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird.

U. Cizek, Schulleiterin



Musikschule Sächsische Schweiz

Musikalischer Rückblick auf ein schönes Schuljahr in der Region Bad Schandau/Königstein

Das Hochwasser brachte im letzten Juni 2013 so einiges durcheinander. Viele Unterrichtsstätten waren nicht bespielbar bzw. für den Tanzunterricht ungeeignet. Zum Glück blieben unsere Unterrichtsräume im „Haus des Gastes“ verschont und so konnten wir mit einigen Improvisierungen den Unterricht zum neuen Schuljahr wie gewohnt beginnen.

Über das ganze Schuljahr hinweg präsentierten sich kleine und große Musikschüler in zahlreichen Musizierstunden und Veranstaltungen um das Gelernte zeigen. Vorspiele sind immer eine besondere Erfahrung, für Schüler sowie Lehrer und sicher auch für Eltern. Ein besonderer Höhepunkt im Schuljahr war das Adventskonzert in der schönen Königsvilla. Neben verschiedenen Solo- und Ensemblebeiträgen rundete der Auftritt unseres Nachwuchsorchesters unter Ltg. von Frau Czeslik Tajovska sehr stimmungsvoll ab.

Traditionell zeigten Musikschüler beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters ihr Können. Sehr eindrucksvoll - diesmal in der großen Kulturstätte - präsentierten sich das Trompetenensemble (unter Ltg. von Herrn Schreiter), sowie das Gesangs- und Gitarrenduo

Lydia Schwenke und Timm-Thor Mannewitz unter Ltg. von Frau Knebel.

Die Spielsaison für die Felsenbühne Rathen wurde mit einem Tag „Märchenhaftes Rathen“ eröffnet. Neben vielen Attraktionen und buntem Treiben im ganzen Ort präsentierte sich unsere Musikschule auf der Bühne Lindenhof mit einem bunten und schwungvollen Programm der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung sowie verschiedener Tanzgruppen.

Ebenfalls im Lindenhof Rathen erklingt die Konzertreihe „Stunde der Musik“. Gelegentlich dürfen dabei junge Musikschüler als Vorprogramm agieren. Im März erfreuten das Gitarren-Duo der Brüder Göbel aus Stolpen mit ihrem Vortrag und erhielten großen Applaus. Ebenfalls sehr gut besucht war das Abschlusskonzert im Juli 2014, bei dem wiederum ganz verschiedene Klänge und Darbietungen den „Saal“ erfüllten. Passend zur Fußball-WM durften brasilianische Musikstile wie „Samba“ und „Bossa Nova“ nicht fehlen.

Eine besondere Erwähnung fanden 4 Schülerinnen der Region, die sich einer freiwilligen Instrumentalprüfung im April stellten und mit 3 x sehr gut/1 x gut bewertet und belohnt wurden.



Zurzeit gibt es noch freie Kapazitäten im Fach Trompete. Christoph Reiche, ein junger Musikpädagoge aus der Region, unterrichtet ab September in Bad Schandau und freut sich auf viele Neuanmeldungen.

Jugend aktuell

Das Projekt

Flexibles Jugendmanagement informiert

Rock dein Projekt 2014

Jugendliche haben über Fördermittelvergabe entschieden

Am 11.07.2014 hatte das Warten für die Jugendgruppen, die bei „Rock dein Projekt“ finanzielle Unterstützung für ihre eigenen kulturellen Projektideen beantragt hatten, endlich ein Ende. Es war der Tag der Jurysitzung, an dem eine vierköpfige Jury aus Jugendlichen entschied, welches Projekt mit wie viel Geld gefördert wird. Angemeldet beim Flexiblen Jugendmanagement hatten sich fünf Jugendgruppen mit vielseitigen Ideen vom Stadtspiel über Tanzprojekte bis hin zu Kultur- und Familienfesten.

Bei der öffentlichen Jurysitzung im Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. warben die Gruppen noch einmal live in 2-3 Minuten für ihre Projektideen und versuchten die Jugendjury zu überzeugen. Im Fördertopf standen bei der fünften Auflage von Rock dein Projekt in diesem Jahr insgesamt 4.000 € zu Verfügung. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Unterstützung folgender ansässiger Unternehmen und regionaler Sponsoren: dem Autohaus Pirna, dem Reifenwerk Heidenau, Interface Systematics - Dein Landkreis.de, der FAE Elektrotechnik Heidenau, dem Zoo Dresden sowie Kanu Aktiv Tours in Bad Schandau.

Natürlich konnte nicht jede Jugendgruppe ihre komplette Antragssumme erhalten, doch letztlich waren alle insgesamt zufrieden und machen sich nun daran, ihre Projektideen in die Tat umzusetzen. Begleitet und weiterhin nicht nur finanziell unterstützt, werden sie dabei vom Team des Flexiblen Jugendmanagement.

Auch im nächsten Jahr wird es Rock dein Projekt wieder geben. Zum Vormerken sind hier schon einmal die beiden wichtigsten Termine:

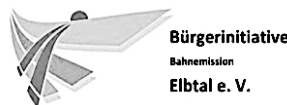
26. - 28.06.2015 Jurywochenende mit Schulung
04.07.2015 öffentliche Jurysitzung

V. I. S. d. P. Matthias Just

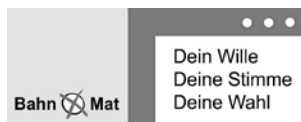
Projekt Flexibles Jugendmanagement

Lokales

Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e. V.



Der Verein für ein leises Elbtal zwischen Dresden und Meißen
Anne-Frank-Weg 38 - 01640 Coswig
Web: www.bi-elbtal.de



Bahn-o-Mat geht online

Die Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e. V. bietet im Zuge der Landtagswahl in Sachsen eine Plattform an, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Ihre eigenen Standpunkte mit den Positionen der Parteien abzugleichen. In Anlehnung an den „Wahl-o-Mat“ der Bundeszentrale für politische Bildung stellt die BI Bahnmission-Elbtal e. V. zum Thema Schienenlärm durch Güterzüge den „Bahn-o-Mat“ zur Meinungsbildung online. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern - für die Bürger. Dabei werden die Positionen der verschiedenen Parteien neutral präsentiert.

Was hat es mit dem „Bahn-o-Mat“ genau auf sich? Wir haben die Spitzenkandidaten von 8 verschiedenen Parteien angeschrieben und in 5 Themenfeldern insgesamt 28 Thesen übergeben.

„Mensch und Lärm“, „politischer Wille“ oder „Bürgerbeteiligung und Kommune“ sind 3 der 5 Themenfelder. Zu den 28 Thesen gehören z. B.:

- Der Freistaat Sachsen soll sich aktiv für den Schutz Verkehrslärmbetroffener einsetzen.
- Durch den zunehmenden Schienenlärm besteht bei den Bürgern keine Akzeptanz für Güterverkehr auf der Schiene.
- Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen sollen bei der Planung von Verkehrsprojekten von Beginn an eingebunden und beteiligt werden.

Unsere sächsischen Spitzenpolitiker können diese Thesen neutral bewerten, ablehnen oder zustimmen. Die getroffenen Positionen wurden so aufbereitet, dass sich jeder ein Bild machen kann, inwieweit sich die einzelnen Parteien zum Thema Bahnlärm und dessen Minderung in ihrer nächsten Amtszeit einsetzen wollen. Der „Bahn-o-Mat“ ist eine Informationsquelle für die Vorbereitung der Wählerinnen und Wähler zur Landtagswahl am 31.08.2014.

Das Votum der Bürgerinnen und Bürger werden wir nach der Wahl den Vertretern der gewählten Parteien übergeben. Die Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal e. V. dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung. Das Projekt wird vom Programm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ gefördert und erfolgte mit informeller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Alle Thesen sind seit dem 04.08.2014 auf den Internetseiten der Bürgerinitiative (www.bi-elbtal.de) und unter www.bahn-o-mat.de einsehbar und für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar.
Coswig, 29.07.2014

Sandstein und Musik e. V.

1. Vorsitzender: Klaus Brähmig,
MdB Künstlerischer Leiter: Prof. Ludwig Güttler

22. Festival „Sandstein und Musik“ schließt an die Erfolge der Vorjahre an 3.933 Gäste bis zur Sommerpause

Pirna: „Das Festival Sandstein und Musik hat sich mit positiver Bilanz in die Sommerpause verabschiedet“ so der Vorsitzende des Festivals Klaus Brähmig. Mit 3.933 verkauften Karten bei 7.124 angebotenen Plätzen steht eine Auslastung von 55 % zu Buche. Vier der bis zur Sommerpause durchgeführten 16 Konzerte waren ausverkauft.

Brähmig skizziert die drei wichtigsten Säulen, auf denen das Festival ruht. Zum einen ist es das Publikum, was dem Festival schon über viele Jahre die Treue hält. Über 135.000 Besucher sind ein sichtbares Zeichen für die Beliebtheit der Musikreihe. Zum Zweiten ist der ständige Wechsel der Spielstätten und der Auftritt von Musikern, die die ersten Pulte der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie besetzen, ein Garant für höchste künstlerische Qualität. Zum Dritten sind es die ca. 70 größeren und kleineren Sponsoren und Förderer, wie die ENSO Energie Sachsen Ost AG, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Margon Brunnen GmbH, die mit ihrem Engagement ein solches Projekt erst möglich machen.

Aber auch die Unterstützung durch den Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Beiträge von Städten und Gemeinden, sowie die ehrenamtlich tätigen Helfer, die Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit opfern, dürfen hier nicht unerwähnt bleiben.

Ähnlich wie vor der Sommerpause geht es auch im zweiten Teil der Musikreihe weiter. Von den dann noch auf dem Programm stehenden 12 Veranstaltungen sind bereits drei ausverkauft und drei weitere stehen kurz davor. Die höchste Besucherzahl von 8.594 aus dem Vorjahr wird in dieser Saison allerdings nicht erreicht. Die geplante durchschnittliche Besucherzahl von 250 Besuchern pro Konzert ist bereits überboten.

Besonders zu empfehlen sind im Herbst die Veranstaltungen

- mit dem Leipziger Bach-Collegium unter der Leitung von Prof. Ludwig Güttler am 30.08.14, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Pretzschendorf;
- mit dem Organisten der Basilika Waldsassen Andreas Sagstetter am 07.09.14, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Burkhardswalde;
- mit dem Sinfonieorchester der Musikschule Sächsische Schweiz am 05.10.14, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Dohna;
- mit dem Mejo-Quartett am 18.10.14, 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Stadt Wehlen und
- mit dem Pianisten Hans-Christian Wille am 29.11.14, 17.00 Uhr im Festsaal des Piano-Salons Kirsten in Dürrröhrsdorf.

Die Vorbereitungen auf den 23. Jahrgang 2015 laufen bereits auf Hochtouren.

Nähere Informationen und Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 03501 446572, Telefax 03501 446472 und über den Buchungsservice Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 03501 470147.

V. i. S. d. P. Eckhard Brähmig
Sandstein und Musik

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise:** Erwachsene 2,- EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,- EUR.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag, 9. August, 10:00 - 13:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Exkursion mit der Nationalparkwacht: Ameisen im Nationalpark Sächsische Schweiz

Hartmut Goldhahn von der Nationalparkwacht weihet die Besucher in die **verborgene Welt der Ameisen** ein. Dabei werden **verschiedene Arten** dieser Insektenfamilie beobachtet. Staunenswertes über deren **Lebensweise** und Details über ihre **Rolle im Gefüge des Waldes** kommen dabei zur Sprache. **Treffpunkt ist die Bushaltestelle Bastei.** Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldung nicht erforderlich. Verkehrshinweis: Sie erreichen den Treffpunkt mit Buslinie 253 Richtung Hocksteinschänke - Pirna, Abfahrt 9:18 Uhr ab Bad Schandau Elbkai bzw. 9:23 Uhr ab Bad Schandau Bahnhof. Ankunft an der Bastei ist 10:02 Uhr. Dieser Bus wird abgewartet.

Samstag, 16. August, 9:00 - 14:30 Uhr

Naturkundlich-geschichtliche Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Felsnah zwischen Jungsteinzeit und dem 19. Jahrhundert

Bei dieser Exkursion geht es sowohl um **archäologisch erforschte Felsüberhänge**, die in der Jungsteinzeit als zeitweilige Aufenthaltsorte für Jäger und Sammler dienten, als auch um verschiedene noch erkennbare **Spuren menschlicher Waldnutzungen** vergangener Zeiten. Die Exkursionsleitung hat **Václav Sojka**. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt.

Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag, 23. August, 9:30 - 15:00 Uhr

Natur- und landeskundliche Exkursion in die Böhmisches Schweiz
Zur Wolfsburg

Unterwegs in der Waldeinsamkeit der hinteren Böhmisches Schweiz beschäftigt sich diese Exkursion mit **naturräumlichen Besonderheiten** des Gebiets und **historischen Spuren** vergangener Jahrhunderte. Besucht wird unter Anderem die versteckt gelegene **Wolfsburg**. Die Exkursionsleitung hat **Werner Hentschel**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonderausstellung bis 30. September

Kunstaussstellung

„Im Elbsandstein - eine Huldigung in romantisch-realistischen Bildern“

Im Seminarraum des NationalparkZentrums werden bis 30. September 2014 **Malereien und Zeichnungen von Alfons Lindner** gezeigt. Erste Eindrücke zu Stil, Arbeitsweise und Vita des Autodidakten aus Gemünden am Main sind unter www.alfons-lindner.de ersichtlich.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert



Die Mobile Saftpresse ist wieder unterwegs!

Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst! Die Mobile Saftpresse kommt wieder im **September und Oktober 2014** in die Region. Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Bir-

nen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge ist 100 kg.

Neu ist 2014 das **Bestellsystem** über das Internet, um lange Wartezeiten zu verhindern!

Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter **-Termine-** zu den genannten **Orten** und der angezeigten offenen **Uhrzeit** mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet!

Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151 50358774**.

Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!

Schmalspurbahn in der Sächsischen Schweiz

Bahnhofsfest in Lohsdorf

Hauptuntersuchungen gibt es nicht nur für Autos, sondern auch für Lokomotiven. Und wie im Straßenverkehr gilt auch bei der Eisenbahn: Wer „den TÜV“ hat darf fahren. In unzähligen Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Schwarzbachbahn e. V. eine Schmalspurbahn-Diesellok, Baujahr 1964, originalgetreu wiederhergerichtet. Dank bestandener „TÜV“ hat der Verein nun eine betriebsfähige Lok.

Zur Wiederinbetriebnahme der Lok veranstaltet der Schwarzbachbahnverein am 23. und 24. August ein Bahnhofsfest in Lohsdorf mit Zugfahrten.

Alle sind eingeladen, die alte Schmalspurbahn Kohlmühle-Hohnstein auf einem kleinen Gleisstück in Lohsdorf wieder zum Leben zu erwecken und zu erleben.

Der Verein stellt sich und seine aktuellen Projekte vor, wie den originalgetreuen Neuaufbau eines alten sächsischen Zugführerwagens. Das Festprogramm und weitere Informationen finden Sie unter www.schwarzbachbahn.de.

5. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens

Das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. organisiert im Zusammenhang mit dem diesjährigen Landeserntedankfest am 12. September 2014 den „5. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum Sachsens“ in Zwönitz. Der Fachtag richtet sich an ehrenamtlich Aktive und Interessierte aus gemeinnützigen Projekten, Vereinen und Initiativen der ländlichen Region Sachsens, aber auch an Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Mit dem Fachtag soll das Ehrenamt im ländlichen Raum eine besondere Würdigung und Wertschätzung erfahren. Darüber hinaus werden die Aktiven Unterstützung durch Wissensvermittlung im gemeinnützigen Bereich erhalten. Dazu konnten namhafte Referenten auf dem Gebiet der Gemeinnützigkeit und des Non-Profit-Managements verpflichtet werden. Darüber hinaus steht ein Rechtsanwalt für individuelle Fragen des Vereinsrechts kostenfrei zur Verfügung

Wann: Freitag, **12. September 2014**, 15.00 - 19.00 Uhr
Wo: Brauerei Gasthof Zwönitz
(Grünhainer Straße 15, 08297 Zwönitz)

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Das konkrete Programm und das Anmeldeformular erhalten Sie im Sekretariat der Stadtverwaltung Bad Schandau (Zi. 25, Tel.: 035022 501125). Gern senden wir Ihnen dieses auch zu.

Landrat Michael Geisler zeichnete am 17. Juli 2014 die besten Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges 2014 aus

„Sie sind heute die Nummer EINS!“

Der Glaspokal, den Landrat Michael Geisler heute auf Schloss Weesenstein an die besten Absolventen des Landkreises überreichte, steht mit der eingravierten „1“ für das Spitzenergebnis, welches die jungen Leute am Ende ihrer Schulausbildung erreicht haben.

„Nehmen Sie die Herausforderungen an, die jetzt auf Sie zukommen und lassen Sie sich nicht von Ihren Zielen abbringen! Dass Sie das können, haben Sie durch Ihr hervorragendes Abschneiden in den Abschlussprüfungen ja schon bewiesen.“, würdigt der Landrat die Leistungen der heute 14 anwesenden von insgesamt 20 Abiturienten und Absolventen der Gymnasien und Oberschulen, die ihre Schulausbildung mit einem Notendurchschnitt von 1,2 und besser abschließen konnten.



Unsere Besten im wunderschönen Ambiente des Schlossparks Weesenstein gemeinsam mit Landrat Michael Geisler und der Beigeordneten Kati Hille

Seit 2009 lädt der Landrat zu dieser Würdigung auf das Schloss Weesenstein ein. In seiner Rede hob er die herausragenden Leistungen der Schüler hervor und bedankte sich bei den Eltern, Lehrern sowie den Schulleitern, die als unterstützende Kräfte ebenfalls einen achtenswerten Anteil an diesen Leistungen haben.

Einmal mehr verlieh der Landrat seiner Hoffnung Ausdruck, dass der eine oder andere in der Region bleiben möge oder aber in die Heimat zurückkehrt: „Die demografische Entwicklung hat künftig zur Folge, dass qualifizierte Fachkräfte hier im Landkreis dringend gebraucht werden.“ Noch in diesem Jahr soll eine interaktive Rückkehrerbörse im Landratsamt ans Netz gehen, die mit Informationen von A, wie Arbeitsangebote, über K, wie Kindereinrichtungen bis hin zu W, wie Wohnungsmarkt das Wiederkommen in die Heimat erleichtert. Neben dem Pokal werden die zu diesem Anlass entstandenen Fotos jedes Absolventen im wunderschönen Ambiente des Schlossparks in Weesenstein an den Tag und die hervorragenden Leistungen erinnern.

Damit der Kontakt zu unseren Besten nicht abreißt, fand Anfang Juni dieses Jahres das erste Ehemaligentreffen, im Jagdschloss Graupa statt. Das so genannte „Alumni“ soll jetzt jedes Jahr stattfinden.

Übersicht **aller** 20 Absolventen im Landkreis mit einem Notendurchschnitt von 1,2 und besser:

Schüler

Beatrice Lattuada aus Glashütte

Nathalie Pamin aus Pirna

Laura Höer aus Stolpen

Schule

Gymnasium Außenstelle

Altenberg

Herdergymnasium Pirna

Herdergymnasium Pirna

Isabella Stuckart aus Rathen
 Hannes Hubrich aus Königstein
 Anne Kalauch aus Langenwolmsdorf
 Patrick Junghanns aus Wilsdruff
 Anna Paulina Wendt aus Freital

Herdergymnasium Pirna
 Herdergymnasium Pirna
 Herdergymnasium Pirna
 Weißeritzgymnasium Freital
 Weißeritzgymnasium Freital

Agnes Elisabeth Zschornack
 aus Dresden

Schillergymnasium Pirna
 Schillergymnasium Pirna
 Schillergymnasium Pirna
 Schillergymnasium Pirna
 Schillergymnasium Pirna
 Gauß-Oberschule Pirna
 Glückauf Dippoldiswalde
 „Goethe“ Gymnasium
 Sebnitz

Charlotte Langer aus Pirna
 Charlotte Knobloch aus Pirna
 Juliane Gellrich aus Zittau
 Tom Wolter aus Berggießhübel
 Josef Mühne aus Pirna
 Julia Kaiser aus OT Reinholdshain
 Nora Krebs aus Waltersdorf

Chares Jolanthe Rasch aus Sebnitz

„Goethe“ Gymnasium
 Sebnitz

Franz Merkel aus OT Langen-
 wolmsdorf
 Toni Philipp aus Neustadt

Oberschule Stolpen
 Friedrich-Schiller
 Oberschule Neustadt
 Oberschule Geising

Stefanie Rehn aus OT Zinnwald

Förderprogramm der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)

**Seit 2007 wurden für 800 Vorhaben insgesamt
 69 Millionen Euro im Landkreis bewilligt**

Bis Mitte 2014 wurden durch das Landratsamt als Fördermittelgeber ca. 800 Vorhaben in den ILE-Regionen Sächsische Schweiz und Silbernes Erzgebirge für ca. 69 Millionen Euro bewilligt.

Diese Mittel flossen in Projekte zur Förderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und Beschäftigung, zur Förderung der touristischen und der kommunalen Infrastruktur, der Grundversorgung und soziokulturellen Infrastruktur und in private Vorhaben, insbesondere für junge Familien zur Wohnraumschaffung, sowie in Projekte der Flurbereinigung und des ländlichen Wegebaus.

„Die Palette der Förderung ist sehr breit gefächert und spiegelt das Leben in unserem Landkreis wider. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gesammelt und wollen diesen Prozess auch in den kommenden Jahren erfolgreich fortführen“. so Landrat Michael Geisler mit Blick auf das Jahr 2020.

Hier eine kurze Auswahl beispielhafter Vorhaben aus der vergangenen Förderperiode:

- Erhalt des ländlichen Kulturerbes - kursächsische Postdistanzsäule Rabenau
- Umnutzung einer Scheune zu zwei Büroeinheiten in Wilschdorf
- Umnutzung eines ehemaligen Wohnhauses zu Ferienwohnungen in Rehefeld
- Grundhafter Ausbau einer Ortsstraße in Kreischa, OT Kleincarsdorf
- Energetische Sanierung eines Kindergartens in Dorf Wehlen
- Umnutzung eines ehemaligen Ferienobjektes zu selbst genutztem Wohnraum für zwei Familien in Bad Gottleuba-Berggießhübel

Wie geht es jetzt mit der ILE-Förderung 2014 - 2020 weiter?

Für die neue Förderperiode 2014 - 2020 werden aktuell alle Vorbereitungen getroffen. Der Freistaat Sachsen veranschlagt im Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum EU-Mittel in Höhe von 879 Millionen Euro. Auf die Integrierte Ländliche Entwicklung entfällt ein Anteil von 40 %.

Für die Erarbeitung der notwendigen Strategien ergingen Zuwendungsbescheide an den Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.

„In den Förder-Regionen Sächsische Schweiz und Silbernes Erzgebirge sind Akteure aus Wirtschaft, Kommunen, Behörden, Vereinen, Verbänden und die Bevölkerung aufgerufen aktiv an den Strategien mitzuwirken. Diese Konzepte müssen zum Ende des Jahres

zur Bewertung im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft vorgelegt werden. Die Qualität wird Voraussetzung für die Ernennung der Regionen als LEADER-Region sein. Interessierte können sich gern beim Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V. melden“, freut sich die Geschäftsführerin Ulrike Funke über eine breite Beteiligung.

Kontakt

Geschäftsstelle
 Landschaft(f)t Zukunft e. V.
 Bahnhofstraße 1,
 01829 Stadt Wehlen, OT Pötzscha
 Tel. 035020 75384
 Fax 035020 75378
 E-Mail: info@landschaftzukunftev.de



Durch ILE-Förderungen umgesetzt: Erhalt des ländlichen Kulturerbes - kursächsische Postdistanzsäule in Rabenau

Tag der Ausbildung 2014

**Neue, alte Bekannte beim Tag der Ausbildung
 am 20.09.2014 - Anmeldungen für Unternehmen
 bis Ende August**

Die Berufsorientierungsmesse „Tag der Ausbildung“ am 20.09.2014 im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Pirna stellt die breite Palette der Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Landkreis vor. Mit der BGH Edelstahl Freital GmbH kehrt ein Traditionsunternehmen unserer Region unter die Aussteller zurück. Während die Glashütter Uhrenfabrikanten Lange Uhren und die Dreherei Herbrig aus Bärenstein bereits im letzten Jahr dabei waren, präsentiert sich die Druckguss Heidenau GmbH erstmalig von 10:00 bis 15:00 Uhr im Foyer der Pirnaer Berufsschule und informiert über berufliche Perspektiven.

Unternehmen des Landkreises, die jugendlichen Nachwuchs auf sich aufmerksam machen möchten, können sich noch bis zum 29.08.2014 unter www.tag-der-ausbildung.eu online anmelden. Der Ausstellerservice mit allen wichtigen Informationen rund um die Veranstaltung steht hier zum Download bereit.

Mit dem gemeinsamen Bau einer Holzspielhütte tritt das regionale Handwerk an diesem Tag besonders in Aktion. Unter den Augen von Handwerksmeistern und Lehrlingen können junge Messebesucher selbst Hand anlegen und beim Hämmern, Sägen, Feilen oder Nageln ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Das Spielhaus kommt anschließend einer Kindertageseinrichtung zugute. Per Malwettbewerb soll bereits in den kommenden Wochen darum gewetteifert werden.

Landrat Michael Geisler, Schirmherr der Veranstaltung, sagt dazu: „Ob Tierärztin oder Feuerwehrmann - Kinderträume legen einen ersten wichtigen Grundstein für die spätere Berufswahl. Je früher sich Kinder mit ihren Interessen auseinandersetzen, desto bewusster können sie sich später für eine Ausbildung entscheiden.“ Wie sich die Mädchen und Jungen ihren Berufsalltag vorstellen, können Besucher am „Tag der Ausbildung“ bestaunen. Dann entscheiden sie anhand der gemalten Bilder auch, welche Kindertageseinrichtung sich über das neugebaute Spielhaus freuen darf.